



Jahresbericht 2022

Zahlen per 31. Dezember 2022

	2022	2021
Anlagen in Betrieb	6	6
Anlagen im Bau	1	0
Jährliche Stromproduktion in kW/h	622'574	380'000
Genossenschaftskapital in CHF	728'000	651'000
Anzahl Genossenschafter*innen	169	159
Nettoerlös in CHF	204'253*1)	125'495
Jahres Gewinn in CHF	17'590*1)	13'806
Verzinsung in %	2 *2)	2

*1) provisorisch nicht revidiert

*2) Antrag Verwaltung zuhanden GV

OptimaSolar Worbental (OSWT)

Nach der GV vom 13. Mai 2022 und der Verabschiedung unseres Gründerpräsidenten Hanspeter Steiner hat sich die Verwaltung in der neuen Zusammensetzung an 3 Sitzungen im Jahr 2022 getroffen. Neben den Routinetätigkeiten in der Verwaltung stand das Jahr unter dem Motto „Professionalisierung“.

1. Professionalisierung im Anlagenunterhalt

Im Sommer 2022 ist bei unserer Anlage im Worboden ein Wechselrichter ausgefallen. Bei der Problembehebung mussten wir feststellen, dass wir mit unserer Milizorganisation an Grenzen stossen. Die Beschaffung eines neuen Wechselrichters in Garantie und die Verhandlungen mit den Lieferfirmen sind sehr zeitintensiv. Des Weiteren braucht es eine gewisse „Marktmacht“, um eine Lieferfrist von Q3/2023!! auf Dez 2022 zu senken. Wir haben uns daher entschieden, dass die Firma clevergie AG aus Wyssachen in einer ersten Phase eine Kontrolle aller Anlagen durchführen soll. Diese ist in der Zwischenzeit abgeschlossen und die wenigen beanstandenden Punkte wurden bereits behoben. In einem nächsten Schritt wird nun der Unterhalt und das Alarmhandling aller Anlagen an die Firma clevergie AG ausgliedert.

2. Professionalisierung ZEV Utzigenrain

Im Jahr 2017 durften wir auf unserer Anlage im Utzigenrain mit der Eigentümergemeinschaft und 50 Hausbesitzern*innen ein ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) einrichten. Mit diesem ZEV haben wir Pionierarbeit geleistet. In der Zwischenzeit wurden die gesetzlichen Anforderungen mehr und mehr angepasst. Um den geänderten gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir uns entschieden, den ZEV-

Unterhalt an die Firma Gerber Energietechnik AG in Gümligen auszulagern. Die ersten Rechnungen nach dem neuen System wurden im Q1/2023 versendet. Es braucht sicherlich von allen Parteien noch etwas Geduld, bis alles so transparent ist wie es sein soll. Wichtig aus Sicht von OSWT ist zu erwähnen, dass die Auslagerung der ZEV-Abrechnung für uns kostenneutral ist und somit daraus kein Gewinn erzielt wird.

3. Professionalisierung Rechnungswesen und Treuhandbüro

Hier dürfen wir uns zum Glück seit Jahren auf den ausgezeichneten Service von unserem Partner OptimaSolar Solothurn und dem gsw-Treuhandbüro in Solothurn verlassen.

4. Professionalisierung Rechtswesen

Wir schliessen mit immer mehr Privatpersonen, Firmen und Organisationen Verträge ab. Die Gesetzeslage verändert sich laufend. Um die Genossenschaft und das Kapital zu schützen, sind wir darauf angewiesen, dass unserer Verträge den gesetzlichen Anforderungen genügen und wir unsere Investitionen schützen. Wir konnten unser Genossenschaftsmitglied Michael Geisser als Rechtsberater gewinnen, welcher uns auf Stundenbasis die Verträge überprüft.

Wir als Verwaltung sind überzeugt, dass wir es unseren Genossenschaftlern*innen und den Vertragspartnern*innen schuldig sind die aufgesetzte Professionalisierung weiter umzusetzen. Ohne diese wäre es unverantwortlich weitere Projekte in Angriff zu nehmen.

OptimaSolar Worblental im Kontext der Welt

Mit dem Einmarsch von Putins Armee in der Ukraine am 24. Februar 2022 hat sich nicht nur die politische Welt verändert. Die Schlagwörter im Energiebereich haben sich von „Netto 0 bis 2050“ auf „Energienotlage sofort“ geändert. Dies hat dazu geführt, dass unser Gut „Solarstrom“ einen höheren Stellenwert bekommen hat. Dadurch ist die Einspeisevergütung, welche wir für den überschüssigen Solarstrom von unserem Netzbetreiber (BKW) bekommen, in die Höhe geschossen. In der Vergangenheit hatten wir eine Vergütung zwischen 2.3 und 12 Rappen pro kW/h. Im Jahr 2022 betrug diese zwischen 19.5 und 40.3 Rappen pro kW/h. Für das 1. Quartal 2023 wurde die Vergütung aufgrund des Strommarktpreises auf 13.07 Rappen festgelegt. Wir müssen daraus ziehen, dass die Einspeisevergütung eine Unbekannte ist und wahrscheinlich auch bleiben wird. Sie kann uns, wie im Jahr 2022, zu einem sehr guten Jahresabschluss verhelfen oder entsprechend eine negative Auswirkung haben. Deshalb gehen wir in unseren Kalkulationen von einem zukünftigen Preis von 10 Rappen pro kW/h aus. Die Situation bei den Rohmaterialien und der Verfügbarkeit von Anlagenbauern ist unverändert als kritisch zu betrachten. Eine heute bestellte Anlage wird zurzeit frühestens in einem Jahr geliefert. Wird die Projektzeit von ca. 6 Monaten in Betracht gezogen, bedeutet dies, dass ein neues Projekt in ca. 2 Jahren realisiert werden kann. Die aktuelle Situation hat dazu geführt, dass wir etwas besser Kontakt mit Dachbesitzern*innen aufnehmen können. Aber überrannt mit Anfragen von Dachbesitzern*innen werden wir bei weitem noch nicht. Da gibt es noch Luft nach oben.

Aussichten im Jahr 2023 und darüber hinaus

Im Frühjahr 2023 dürfen wir 1 Anlage realisieren. Das dritte Dach im Wohn- und Pflegeheim Utzigen dürfen wir mit einer 100 kWp Flachdach-Anlage ausrüsten. Wir sind in Verhandlungen und Abklärungen für weitere Projekte in der Gemeinde Vechigen und den Nachbargemeinden. Die lange Projektzeit und gestiegenen Kosten machen Kalkulationen immer schwieriger. Wir mussten auch feststellen, dass Indach-Anlagen für unsere Genossenschaft aus wirtschaftlichen Gründen aktuell nicht realisierbar sind.

Die Projekte in den letzten Jahren konnten wir ohne viel neues Genossenschaftskapital aus unseren liquiden Mitteln selbst finanzieren. Für die neuen Projekte benötigen wir zusätzliches Kapital. Wir möchten allen aktuellen Genossenschaftler*innen die Möglichkeit geben zusätzliche Anteilscheine zu zeichnen. Die solide finanzielle Situation der Genossenschaft und die Investition in die CO2 neutrale Zukunft, sollte Grund genug sein die Genossenschaft mit weiterem Kapital zu unterstützen. Wir haben in den letzten 10 Jahren bewiesen, dass das Kapital sinnvoll investiert wird. Uns war es immer möglich 2% Zins auszuzahlen. Falls Interesse besteht, kann das Formular auf der Homepage benutzt oder direkt Kontakt mit dem Präsidenten aufgenommen werden. Selbstverständlich dürfen auch neue Personen der Genossenschaft beitreten - Weitersagen ist somit sehr willkommen.

Daniel Knaus wird mit dem Abschluss der nächsten Amtsperiode die Verwaltung im Jahr 2025 verlassen. Mit der steigenden Anzahl Anlagen aber auch der steigenden Komplexität mit Gesetzen, ZEV usw. wird der Arbeitsaufwand der Verwaltung immer grösser. Auch wenn wir gewisse Dienste auslagern, bleibt die Verantwortung bei uns. Daher unser Aufruf, falls jemand sich für die Energiewende einsetzen will oder sein Wissen und das Beziehungsnetz uns zur Verfügung stellen möchte, haben wir Platz in der Verwaltung. Es müssen nicht nur Energiespezialisten*innen sein, wir brauchen in allen Bereichen Wissen. Wir würden uns über eine Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Gespräch freuen.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Bei den Dachbesitzern*innen für das Vertrauen in unsere Genossenschaft. Bei der Verwaltung von OptimaSolar Solothurn, insbesondere bei Frau Christa Jeker, für den sehr guten Dienstleistungsservice den wir geniessen dürfen. Und allen Vertragspartnern*innen für die gute und vertrauenswürdige Zusammenarbeit. Der grösste Dank gilt natürlich allen Genossenschaftlern*innen für das Vertrauen in den Vorstand.